

Am 2. März erscheint als März-Sonderheft:

Die Wohnungs-Not

Es fehlte bisher an einer umfassenden, wegeweisenden Darstellung dieses für Deutschlands Wirtschaft und Kultur entscheidenden Problems. Hier ist sie. Auch hier haben die Süddeutschen Monatshefte wieder hervorragende Mitarbeiter gewonnen, Sachkenner mit der Gabe klarster Darstellung, ein Vorzug, der jedes Heft der Süddeutschen Monatshefte in die weitesten Kreise dringen lässt. Das Heft "Die Wohnungsnot" wird

eineRiesenverbreitung

erlangen. Da es die gesamte Wohnungspolitik ebenso wie Wohnungsfürsorge, Typenbau, Siedlung usw. behandelt, und zwar für Großstadt, Mittelstadt, Kleinstadt und Land, umfasst der Interessentenkreis nahezu das ganze 60-Millionenvolk! Alle Behörden von den Reichsministerien bis herunter zum Bürgermeisteramt jedes Marktfleckens sind ebenso Interessenten wie jede Industriefirma, alle Privatleute — Mann und Frau — aller Stände in Stadt und Land! Das Heft wird im ganzen Reich überall verlangt!

Aus dem Hauptinhalt:

Aufgaben deutscher Wohnungspolitik von Dr. Wölz, Ministerialrat im Reichsarbeitsministerium / Die kulturelle und soziologische Bedeutung der Wohnungsnot von Dr. de Laporte, Direktor der evangelischen Heimstättengesellschaft, Berlin / Heimlos. Persönliche Erlebnisse von Pastor Ungnad, Berlin / Die Wohnungsfrage in München von Stadtrat Gasteiger / Die Wiener Wohnungsfürsorge von Hofrat Paul Busching / Städtebau und Wohnungsfürsorge von Stadtbaurat May, Frankfurt a. M. / Bedeutung von Typ und Form beim Wohnungsbau von Regierungs- und Baurat Lübbert, Berlin / Landarbeitersiedlung von Regierungspräsident Krüger / Die Wohnungsfrage in Gross-Berlin von Dr. Otto Graf zu Stolberg-Wernigerode usw. usw.

Es gibt kein Sortiment in ganz Deutschland, das von diesem Heft nicht Reihen absetzen kann. Sonderfenster verbürgt Absatz von Hunderten! Dafür günstigste Sonderbedingungen! Wirkungsvoller Umschlag! Umschlägen. Prospekte kostenlos! Siehe Zettel!

(Z)

ord. M. 1.50



Süddeutsche Monatshefte S. M.; München